

Mit Weitblick zum «Alpenblick» mit Rundblick

Von Debora Stulz. Aktualisiert am 02.02.2013

Mit der Eröffnung des Restaurants Alpenblick wagt die Stiftung Uetendorfberg den Schritt in die Zukunft. Erstmals wurden Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung in einem Betriebszweig, der nicht subventioniert wird, geschaffen.



Im am Freitag neu eröffneten Restaurant Alpenblick in Uetendorf geniessen die Besucher nebst dem Essen auf dem Tisch den Blick auf Alpen, Voralpen, Uetendorf und Thun.

Ein heller Raum mit grossen Fenstern mit Blick auf die Alpen, die Voralpen, Uetendorf und Thun, knallig grüne, neu aufgemöbelte Stühle und die freundlichen Gesichter der Gastgeber erwarteten gestern die Gäste zur Eröffnung des neuen Restaurants Alpenblick in Uetendorf. Mit der Investition von 2 Millionen Franken für das neue Restaurant, das auf einem der höchsten Punkte der Gemeinde Uetendorf liegt, wagten die Verantwortlichen der Stiftung Uetendorfberg den Schritt in die Zukunft. In eine Zukunft, die von allen Bewohnern, Mitarbeitenden und dem Leitungsteam mehr Flexibilität erfordern wird. Dazu Institutionsleiter Bernhard Winkler: «Wir haben umgesetzt, wovon viele nur reden, jetzt sind wir bereit für das Neue.»

Neue Arbeitsplätze

Das Lob für das Wagnis, die Einrichtung des Restaurants, das Essen und die Bedienung, das gestern von zahlreichen Gästen an ihn und die Mitarbeitenden der **Gastronomie** gerichtet wurde, hat zu einem guten Start des neuen Betriebszweiges beigetragen. Dass die Eröffnung stattfinden konnte, war bis vor einigen Tagen noch offen. «Nur dank dem Einsatz unserer Mitarbeitenden und zahlreicher Handwerker haben wir es gemeinsam geschafft», sagt Winkler weiter. Durch den Bau des Restaurants Alpenblick konnten drei neue Vollarbeitsstellen für Menschen mit Behinderung geschaffen werden.

Weitere dreieinhalb Stellen kommen im Bereich Gastronomie hinzu. Für die Speisen im Alpenblick ist der erfahrene Gastronom Klaus Schüpbach, Küchenchef der Schweizerischen Wohn- und Arbeitsgemeinschaft für Hör-, Sprach- und Mehrfachbehinderte, verantwortlich. Der Uetendorfer hat während 15 Jahren mit seiner Gattin Sonja erfolgreich das Restaurant Tannenbad in Weyer im Emmental geführt. Gemeinsam mit dem Chef de Service Michele Montuori, der vom Hotel Freienhof in Thun auf den Uetendorfberg gekommen ist, hat Schüpbach ein Ziel: «Wir wollen Menschen mit einer Behinderung fördern und gleichzeitig in Zusammenarbeit mit ihnen unsere Gäste verwöhnen.»

Angebot und Öffnungszeiten. (Thuner Tagblatt)

Erstellt: 02.02.2013, 09:39 Uhr



0
0



Werbung
Noch keine Kommentare